

[Download free ebook] Die Tote im Maar (Eifel Krimi)

Die Tote im Maar (Eifel Krimi)

Von Ina May

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #305204 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-26Erscheinungsdatum: 2013-02-26File Name: B00BM7IOGW | File size: 54.Mb

Von Ina May : Die Tote im Maar (Eifel Krimi) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Tote im Maar (Eifel Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein netter Eifelkrimi, Von FPmit einer guten Geschichte, aber leider nicht sehr sympathischen Figuren.Im Vergleich mit Tod am Chiemsee htte ich sogar beinahe nur 3 Sterne vergeben, aber ich will nicht nur mit diesem Buch vergleichen, sondern halt auch mit viel schlechteren Krimis, die ich schon gelesen habe und gegen die auch Die Tote im Maar ein

Highlight ist Isabel ist Bestatterin in Schalkenmehren in der Eifel. Das Beerdigungsinstitut hat sie von ihrem Vater geerbt; ihre Mutter verschwand als sie 9 Jahre alt war. Sie ist jetzt Ende zwanzig, benimmt sich aber insbesondere mit ihrer besten Freundin Luise gelegentlich wie ein Teenager und gewinnt bei mir insgesamt leider nur wenig Sympathiepunkte. 3 Jungen aus dem Ort entdecken dann einen kleinen Vorrat Dynamit und nehmen auch noch alle Kenntnisse aus dem Chemieunterricht zusammen und spielen einer alten Dame und der Gemeinde einen Streich und lassen das Totenmaar explodieren oder schumen. Dabei kommt eine ca. 20 Jahre alte Leiche ans Licht, die wie Isabel aussieht und ihre verschwundene Mutter zu sein scheint. Isabel findet dann, während sie auch noch mit dem zuständigen Kommissar der Wasserschutzpolizei flirtet, heraus, dass die Tote nicht ihre Mutter, sondern ihre Tante ist, die vor mehr als 20 Jahren schon einmal versucht hat, die Zwillingsschwester mit einer Rasierklinge zu töten. Mehr kann ich nicht verraten, sonst ist die Spannung weg. Hochspannung sollte man ohnehin bitte nicht erwarten. Das ist ein netter Regiokrimi für einen gemächlichen Nachmittag oder Abend auf der Couch. Nicht mehr und nicht weniger. Ich hoffe, das nächste Buch wird wieder durch die Nonne im Kloster am Chiemsee bereichert. Dieser Krimi hat mir deutlich besser gefallen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd Von Petra Gaidetzka Es ist mein zweites Buch von Ina May. Wieder brauchte ich eine Weile, bis ich in die Geschichte hineinfand. Der Stil der Autorin ist gewohnungsbedürftig. Irgendwann war ich dann aber gefesselt und fieberte der Auflösung entgegen. Die einzelnen Charaktere berzeugen, vor allem Luise Sonnenschein, aber für meinen Geschmack gibt es zu viele Perspektivenwechsel. Wie in ihren Chiemgau-Krimis mochte Ina May auch diesmal nicht auf Ausflüge ins Bersinnliche verzichten - dort bemüht sie eine Hellseherin, hier lässt sie Luise Sonnenschein die Zukunft aus den Tarock-Karten vorhersagen. Eifler Lokalkolorit fehlt leider völlig. Landschaftsbeschreibungen sind nicht die Sache dieser Autorin; schade. Das Totenmaar hätte auch ein beliebiger See irgendwo in Oberbayern oder Mecklenburg-Vorpommern sein können. Da lobe ich mir die TV-Serie "Mord mit Aussicht", auch wenn einige Folgen ein bisschen klamaukig geraten sind: Obwohl das Eifeldorf Hengasch, in dem die Serie spielt, gar nicht "echt" ist, sieht man doch viel Eifellandschaft - und vor allem: Man erlebt Menschen, die in der Eifel zu Hause sind. Frau May hat den Schauplatz Schalkenmehren wahrscheinlich nur wegen des sprechenden Namens - "Totenmaar" - und der schaurigen Legenden rund um den See gewählt! Ich gebe dennoch eine Kaufempfehlung und vier Sterne, denn die Geschichte ist spannend und der Plot nicht uninteressant (wenn auch - nach einiger Zeit - vorhersehbar). 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich finde den Krimi nicht nur regional sondern auch äußerst spannend Von HEIDIZE Einen mysteriösen und gespenstisch spannenden Eifelkrimi einer mit bekannten Autorin habe ich letztens ausgelesen und möchte euch heute von meinen Eindrücken berichten Kurze Leseprobe:=====Wochen zuvor Es war ein schöner Frühlingstag, blühende Bäume um mich herum, und die allmählich ansteigenden Temperaturen, die vielleicht schon den bald nahenden Sommer einludeten. In meinem Herzen herrschte jedoch eine eher winterlich-nagelkalte Kühle. Mein Vater war seit zwei Jahren tot, und Störern war nicht meine Absicht gewesen, eigentlich hatte ich nur eine Adresse gesucht und mir gedacht, in seinem Verzeichnis würde ich sie bestimmt finden. Ich hatte auch etwas gefunden, aber ganz und gar nicht das, wonach ich gesucht hatte. Die Visitenkarte jagte mir einen Schauer über den Rücken, und die dazugehörige Person erwartete mich jetzt in der Praxis in Trier. Die grünen Hügel der Eifel flogen an uns, meinem Mini und mir, vorbei, teils bewaldet, teils von Weinbergen durchzogen. Das feucht-milde Atlantikklima zauberte zahlreiche Bäche in die Landschaft. Man kann an Hand dieser Leseprobe gut erkennen, dass der Krimi gleich mit Spannung beginnt, dass es hier spannend los geht, aber auch bildhaft und ausschweifend. Oft verwendet die Autorin die wörtliche Rede, die es mir leicht machte, in die Handlung und Charaktere zu schlüpfen und mich davon tragen zu lassen. Isabel Friedrich ist sozusagen unser Hauptcharakter. Sie ist Inhaberin eines Bestattungsunternehmens in der Eifel. Der Tod ist ihr ständiger Begleiter. Aber dennoch ist sie nicht gefeit gegen den Schrecken, den der Tod dann über sie bringt. Mehr möchte ich eigentlich gar nicht verraten. Man kann diesen Krimi eigentlich als Psychothriller bezeichnen, weil die Autorin den Leser schwanken lässt zwischen Einbildung und Fiktion und der Realität, die auch immer wieder zum Tragen kommt. Eines steht fest, man ist gefesselt und rtselt, wie nun wirklich alles zusammenhängt, man kann das Buch nicht aus der Hand legen. Ich muss echt sagen, dass es nicht immer die großen Namen des Genres sein müssen, die gute Literatur zustande bringen, sondern es können auch weniger bekannte Autoren sein, die faszinieren und ich gebe diesen immer wieder gern die Chance, sich bei mir beliebt zu machen *g* - hier ist es eindeutig gelungen. Die Figuren werden sehr detailliert und bildhaft charakterisiert, so dass man sie sich sehr gut innerhalb der Handlung vorstellen kann. Auch muss ich sagen, dass die Autorin literarisch vom Stil her für meine Begriffe sehr ansprechend und passend für das Genre schreibt. Sie schreibt spannungsgeladen, intensiv und dicht, sie verrät nicht zu viel, immer mal wieder ein Stück und hält den Leser bis zum Schluss an der Handlung fest. Alles zusammen genommen mit dem Mysteriösen des Ganzen empfehle ich den Krimi als einen sehr besonderen, der mich fasziniert hat, den ich mir auch gut als Krimiverfilmung vorstellen könnte.

Kurzbeschreibung Isabel Friedrich führt ein Bestattungsinstitut in der Eifel und denkt, der Tod sei ihr vertraut. Doch als Polizeitaucher nach einem vermeintlichen Vulkanausbruch im Weinfelder Maar eine Frauenleiche entdecken, beginnt ein Alptraum, dessen Verlauf sie nicht Kurzbeschreibung Isabel Friedrich führt ein Bestattungsinstitut in der Eifel und

denkt, der Tod sei ihr vertraut. Doch als Polizeitaucher nach einem vermeintlichen Vulkanausbruch im Weinfelder Maar eine Frauenleiche entdecken, beginnt ein Alptraum, dessen Verlauf sie nicht über den Autor und weitere Mitwirkende Ina May wurde 1972 in Allgäu geboren und verbrachte einen Teil ihrer Jugend in San Antonio/Texas. Nach ihrer Rückkehr in die bayerische Heimat absolvierte sie ein Sprachenstudium und arbeitete lange Jahre als Fremdsprachen-Handelskorrespondentin und Übersetzerin für amerikanische Konzerne. Heute ist sie freischaffende Autorin und lebt mit ihrer Familie in Berseesee am Chiemsee. Sie schreibt Kriminalromane, historische Krimis, zweisprachige Jugendbücher, Kurzgeschichten, Gedichte, Artikel für Journale und erstellt Spielkonzepte.